

Pressemitteilung: Via Salis in Altaussee eröffnet

Am 10. Juli wurde der Kultur- und Industriegeschichtliche Rundweg Via Salis Altaussee in Beisein von Dr. Hannes Androsch und Bgm. Gerald Loitzl eröffnet. An 21 Stationen und 9 Stollenportalen werden Informationen zu Geschichte und Bergbau geboten. Ebenso wurde eine eigene E-Bikerunde ins Leben gerufen.

Der Salzabbau und die Industriegeschichte des beschaulichen Ortes Altaussee rücken durch die Via Salis unter der Einbindung und Revitalisierung einiger „neuer“ Stollen in den Fokus. Gäste haben beim Kriechbaumbergstollen und Bräunerbergstollen die Möglichkeit, durch ein Sichtfenster ins beleuchtete Bergesinnere zu blicken. Ein neuer Folder mit Überblickskarte soll die Wanderlust von Einheimischen und Gästen wecken. Der Bogen der Informationen spannt sich vom Bergbau, der Geologie, Geschichte, Kultur bis hin zur Arbeitswelt der Knappen. „Es war mir ein Anliegen, die Via Salis in Altaussee in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, auch im Hinblick auf die Kulturhauptstadt 2024. Durch die Sichtfenster in die Stollen und den Audio-Guide auf Deutsch und Englisch sowie die online abrufbaren GPS-Daten sind wir wirklich up-to-date“, freut sich Kurt Reiter, Geschäftsführer der Salzwelten.

Zu Fuß sollten gut drei Stunden für diese rund 10 Kilometer lange „alpine“ Tour eingeplant werden. Als markanter Startpunkt wurde - außerhalb der Förderung - eine „Schlägel und Eisen“ Skulptur im Kurpark von Altaussee errichtet. Als „Zugabe“ investierte die Salinen Austria AG 60.000 Euro in die Renovierung des Einfahrtsgebäudes am Bräunerberg.

Finanziert wurde die Via Salis über ein LEADER Projekt, abgewickelt wurde es durch die Salzwelten. Tatkräftig Unterstützung erfolgte durch die Salinen Austria AG, den Fremdenverkehrsverein Altaussee, den Tourismusverband Ausseerland, die Gemeinde Altaussee, den österreichischen Bundesforsten samt Jagdpächter und privaten Grundeigentümern.

Die kostenlose Audio-Guide-App auf Deutsch und Englisch kann im App-Store unter „Salzwelten“ abgerufen werden. Zusätzlich sind alle Informationstafeln mit QR-Code versehen, die zur Audioguide-App leiten. Als Besonderheit wurde eine eigene Via Salis E-Bike Route eingerichtet, da einige Passagen der Wanderroute für Fahrräder gesperrt sind. Die GPS-Daten für die Radtour sind über die Homepage des Tourismusverbandes abrufbar.

Rückfragehinweis:

Salzwelten GmbH

Mag. Harald Pernkopf

0676 8781 2489

harald.pernkopf@salzwelten.at